

Laudatio

**des Vizepräsidenten der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Dipl.-Ing. Harald Rupprecht, für:
Darian Jeschke, Goethe-Grundschule Halberstadt**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Lehrerinnen und Lehrer, verehrte Gäste,

ich freue mich für das Bundesland Sachsen-Anhalt hier auf der Bühne zu stehen - zeugt es doch von einer erfolgreichen Teilnahme unserer Schüler am bundesweiten Gesamtschülerwettbewerb.

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt engagiert sich stark für die Nachwuchsförderung. Mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche mit anspruchsvollen Tüfteleien für ingenieurtechnische Themen zu begeistern, Begabungen zu fördern und sie in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen, hat sich die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gemeinsam mit den Ingenieurkammern anderer Bundesländer am Schülerwettbewerb 2014/2015 „WEITBLICK“ beteiligt.

Erfreulich ist, dass Sachsen-Anhalt in diesem Jahr nicht nur einen Teilnehmerrekord zu verzeichnen hatte, sondern, dass sich im Vergleich zu den Vorjahren, deutlich mehr Schulen im Land am Wettbewerb beteiligt haben.

Ganz besonders stolz bin ich aber auf die Qualität der eingereichten Modelle, die das hohe Leistungsniveau und die Kreativität unserer Schüler zum Ausdruck bringt und sich im hervorragenden Abschneiden der Schüler aus Sachsen-Anhalt im Gesamtwettbewerb widerspiegelt.

Daher freue ich mich, dass die Jury folgende Entscheidung getroffen hat:

Platz 3 in der Alterskategorie 1 geht an Darian Jeschke, von der Goethe Grundschule in Halberstadt, für sein Modell: „Big Darian“!

Darian ist 8 Jahre alt und besucht die dritte Klasse in der Goethe Grundschule Halberstadt, die seit 2012 das Gütesiegel „Begabtenfördernde Schule“ trägt. Hochbegabte Kinder werden hier von zertifizierten Lernbegleitern in den entsprechenden Bereichen gefördert. Das Projekt zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „WEITBLICK“ wurde von Herrn Ronald Arndt betreut.

Darian Jeschke sagt selbst zu seinem Modell:

„Ich habe mit meinem Vater die möglichen Varianten, wie ich den Turm bauen kann, besprochen. Dann habe ich mich für eine Gitterkonstruktion, wie bei den Masten von Hochspannungsleitungen entschieden.

Für die vier Seitenteile des Turms und die Aussichtsplattform habe ich Kiefernholzleisten mit Holzleim zusammengeklebt. Zum Schluss habe ich den funktionierenden Fahrstuhl eingebaut.“

Heraus kam ein Modell, das die Jury mit folgender Begründung lobt:

Den Ausschichtsturm zeichnet ein klares statisches System mit ausgewogenen Proportionen aus. Das Modell „Big Darian“ besitzt eine hervorragende Verarbeitungsqualität und verbindet die traditionelle Fachwerkbauweise mit einer gestalterisch anspruchsvollen Aussichtsplattform. Die Aussichtsplattform wurde so angelegt, dass ein 360 Grad-Rundumblick möglich ist. Sehr originell und technisch ausgeklügelt ist der mechanisch betriebene, voll funktionsfähige Aufzug, der durch die sorgfältige und filigrane Verarbeitung leichtgängig ist.

Lieber Darian, Du hast uns alle überzeugt!

Auch im Namen der Jury und der Ingenieurkammer gratuliere ich Dir recht herzlich!

Mach weiter so!